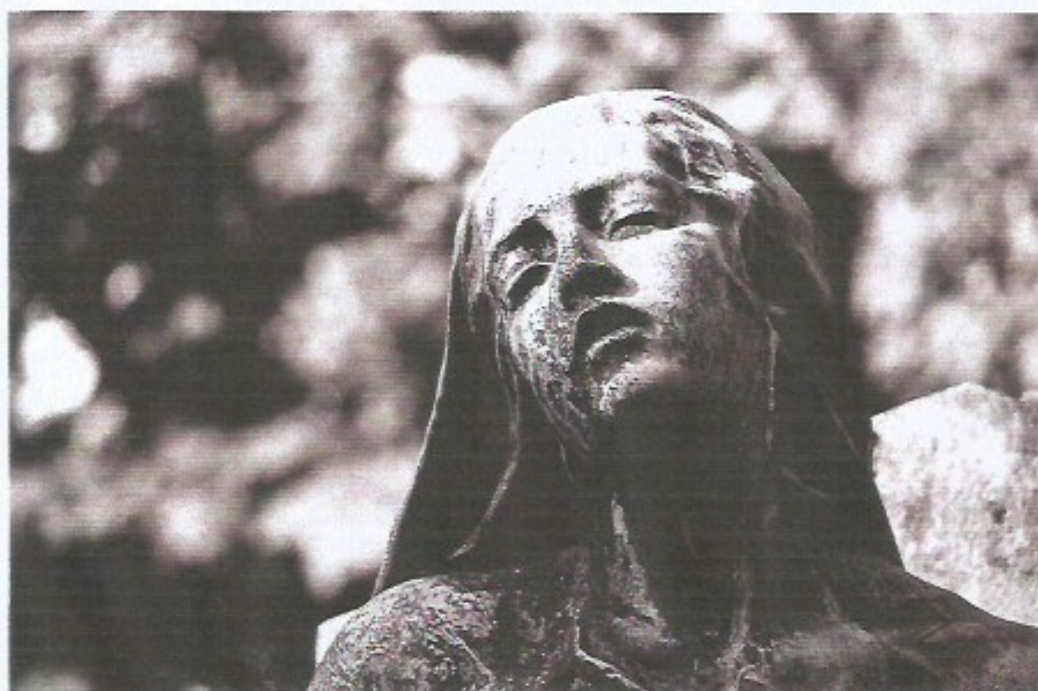


Impérissable Unvergänglich

SEMIRAMIS HINTERFRAGT DIE EROTISIERUNG VON TRAUERNDEN

SEMIRAMIS PHOTOART



Dr. Maurice Schuhmann

Aus einer feministischen Perspektive dokumentiert die in Berlin lebende Künstlerin Semiramis seit mehreren Jahren die erotisch-aufgeladenen Darstellungen von trauenden Frauen in der Sepulkalkultur. Ihr Künstlernaam Semiramis ist eine Hommage an den auf dem Montparnasse beerdigten Dramatiker Eugène Ionesco. Dieser Friedhof, St. Pierre in Marseille oder der Père Lachaise in Paris haben die Entwicklung dieser Art der Grabgestaltung besonders geprägt: Erotisierte Darstellungen von Trauernden kamen im 19. Jahrhundert in der Sepulkalkultur auf, als die Verbindung zwischen Tod, Verderben und Erotik vor allem in Frankreich zum literarischen Topos avancierte. Es sind meist junge Frauen in voller Blüte ihrer Jugend, bei denen verrutschte oder fehlende Kleidungsstücke einen männlich-geprägten Blick auf den weiblichen Körper offenbaren und ihn erotisieren. So erschließen die Aufnahmen auch Einblicke in die gesellschaftliche Stellung und Rolle der Frau in der bürgerlichen Gesellschaft dieser Epoche.

Unter dem Titel „Impérissable – Unvergänglich“ zeigt die Berliner Künstlerin Semiramis Schwarzweiß-Fotografien von Frauenskulpturen auf französischen Friedhöfen. Die Ausstellung läuft noch bis zum 15. Juli 2022 im Buchladen Sputnik (Charlottenstraße 28, 14467 Potsdam, www.buchladen-sputnik.de). Der Eintritt ist frei.

Mehr Informationen und eine Fotoauswahl:

→ semiramis-photoart.de

